Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 18

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fridli: "Khörfch, Chap, wie feit ma ieg an dem, wann d'Wibervölcher da Manna alls nabamached?"

Chap: "Dem feit ma, ja, wart ich ha's: Emarzipation."

Frids: "So denäwäg, asso öppis au Marzipa; ich ha doch ä dänggt, uhni Suesses gangs nüd. — F'Glaris heigets iez au ä sonä Marzipaverein, ä Dameturnverein gründet. Die Manna sölled mir nüd leid tue, wänn die Wiber und Cöchtere wänd gu turne!"

Chap: "Im Gagateil, fridli, die find a ebigi frohni, wann's lerned chlattare; fie dand na da beffer der Buggel ufa ftiga, wann's gare a nu Rogg oder a nua Buet betted.

Fridfi: "Defür wärded ba die Margipaturnerinne ihri Manna und Dater in a Chochurs schigga, das 'na da diefalbe cand gu cuechle, wann s'na fotted äs Glas Bier hole, oder ä Chnopf abueze oder amana Suntig am Morged' d'Gravatte und ds hamp und ds Gilet und d'Hosa und dr Rogg und dr Cilinder und de faganetli reicha, oder -

Chap: "Bor uf fridli, hoc ufl Bhuet is der Bardopfel vor fottige trurige udangabare Zueftande !"

Wehmütig Wehnthaler Wehrliches.

Immer werden Cehrerinnen Kinderwit Dermehrerinnen Dort im Wehnthal fort geweht. Kömmt ein Södler angegangen, Wird die Liebicaft angefangen. Und das frauenzimmer geht!

Unsern Jungen nicht ersprieglich Und den Ulten recht verdrieglich Ift ein folder Hochzeitszug. Hoffentlich in furgen Jahren Wird die Hausfrau wohl erfahren: Kinder hat man bald genng!

Cehramtstochter! - follteft bleiben; Sehre Böhren lefen, fchreiben, Mimm uns diese Arbeit ab. Meide doch die falfchen Manner Diese Weiberwelt-Umrenner Bleibe ledig bis ins Grab!

Trogdem!

"Ich nahm fein Weib!" fo thut fich Mancher schätzen "Und Miemand konnt' mir hörner fetzen!" Jedoch im Ulter sagt er — sonderbar -Dag er trottdem - ein Hornochs war!

Künstlerhaus Zürich

Stuck, v. Bartels, ten Cate, Dettmann, v. Heyden, Hoecker, Leistikow etc.

Täglich geöffnet. Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 71/2 Uhr 50 Cts.

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich. Feine Biere

Diners von 1 Fr. an. Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock. J. Pfenninger-Arber.

Emil Schwyzer & Co., Zürich, vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

----Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich. Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. - Telephon No. 961, Zürich.

Briefkaften der Redaktion.



B. i. Z. Die liebliche Klingnauer "Botjchaft", zu der uns leider jeder Glaube fehlt,
reibt wieder ihr nettes Küffelchen am "Rebeljpalter" und würde benjelben fehr gerne für
möglichft lange in den Rollfassen bringen,
weil er ib abnachterlich einem Sautkenmit

Verschiedenen. Anonymes wird berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen. Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Gegründet 1868.

50.000 Leser.

AMERIKANISCHE

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika. Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweize

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1,20 franco zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".